Kreuzkirche
Rotenburg

Gemeinde unterwegs

Oktober & November 2026



Was der Mensch sät, dass wird er ernten!

Matthäus 13,18

Der rote Faden

Während ich diesen Text schreibe, ist noch nicht klar, ob, wir unsere Pastorenstelle besetzt haben oder nicht. Wenn Ihr diesen Text lest, möglicherweise schon.

Gemeinde im Umbruch. Geht es weiter ohne Pastor oder schlagen wir ein neues Gemeindekapitel auf? Lassen wir uns auf Neues ein? Einen Hirten mit dem wir uns gemeinsam auf den Weg machen? Sind wir offen für neue (geistliche) Impulse, für eine Außenansicht auf unsere Gemeinde, auf ein Fragen und Ringen, ein gemeinsames Hören auf Gottes Stimme? Begrüßen wir die Veränderungen, die damit einhergehen?

Wir sind „Gemeinde unterwegs“. So heißt unser Gemeindebrief und dies spiegelt sich in unserem Gemeindeleben und unserm Gemeindemotto wider. Unterwegs sein, um da zu sein für Gott und für Menschen, unterwegs sein, um nah zu sein - Gott und den Menschen.

Jesus war auch unterwegs. Er hat, zusammen mit seinen Jüngern, Städte und Landstriche durchwandert, ist Menschen begegnet, hat sie angesprochen, sie wahrgenommen, sie wirklich gesehen. Er hat Dinge getan, die ihn so anziehend gemacht haben, dass Menschen ihn aufgesucht und ihm gefolgt sind, vielleicht aus Neugierde, Faszination oder auch wegen seiner Lehre. Jesus hat hineingewirkt, in sein Umfeld. Wir würden heute sagen Vorträge gehalten, eingegriffen, sich involviert und Farbe bekannt und sich Menschen wertschätzend und helfend zugewendet. Ihm waren Menschen und Umstände nicht egal. Er hat seinen Auftrag, als Gottes Sohn in die Welt hineinzuwirken, ernst genommen.

Wir lesen aber auch, dass Jesus sich an Orten niedergelassen hat. Wahrscheinlich hat er gearbeitet und Geld verdient, Vieleicht brauchte er einen Ort, wohin er sich zurückziehen konnte, zum Schlafen, zum Essen, oder auch, von dem aus er sich aufmachen konnte, um erneut unterwegs zu sein. Unser Gemeindehaus kann so ein Ort sein, für uns als Gemeinde. Ein Ort, von dem aus wir unterwegs sein können.

Was würde ich erleben, was würde ich sehen, wenn ich mir

einige Stunden Zeit nehmen würde, und Rotenburg oder eine andere Ortschaft durchwandern würde? Auf wen würde ich treffen? Zu was würde ich mich herausgefordert fühlen?
Ich war letzte Woche mit meinem Fahrrad in der Fußgängerzone unterwegs. Ich erinnere mich noch heute an eine Frau, die traurig auf einer Bank saß. Im Vorbeigehen dachte ich kurz: „Wäre sie offen für ein freundliches Wort, ein ehrliches Interesse? Offen vielleicht sogar für Jesus?“ Ich wusste es letzte Woche nicht und ich weiß es auch heute noch nicht, weil ich mich nicht habe unterbrechen lassen, mir keine Zeit genommen habe. Natürlich kann ich gute Gründe dafür nennen, dafür, dass ich vorbeigegangen bin. Ich trage seit einiger Zeit ein Armband, auf dem steht: „Was würde Jesus tun?“ Ja, was würde Jesus tun?

Gemeinde unterwegs, hin zu Gott, ihn mitnehmen zu den Menschen. Unterwegs sein, neugierig sein auf die Dinge, die Gott für uns und unsere Gemeinde vorbereitet hat. Offen sein, sich als unfertig erleben, immer auf der Suche nach Vervollkommnung. Wie kann ich persönlich unterwegs sein, wie wir als Gemeinschaft, als Hauskreis, als Musikteam, als Küchenteam, als Gemeinde insgesamt, um den Auftrag „Menschenfischer“ zu sein, zu erfüllen?

Wir sind unterwegs. Viele engagieren sich. Wir haben uns auf den Weg gemacht. Der Revitalisierungsprozess hat uns ermutigt und gute Impulse gesetzt. Gott beschenkt uns und wirkt in unsere Gemeinde hinein. Vielleicht haben wir einen Pastor, wenn Ihr das lest. Unser Auftrag ist davon unabhängig. Gemeinde ist nie Selbstzweck allein. Sie ist eine Gemeinschaft von Heiligen, gesandt zu den Menschen, um die Frohe Botschaft des Evangeliums zu verkünden, verwurzelt in der Jüngerschaft, in der wir Jesus Christus immer ähnlicher werden.

Wir sind von Christus gesendete Jüngerinnen und Jünger, unterwegs zu den Menschen in Rotenburg: Da sein – nah sein! Gott und den Menschen!

Gottes Segen für Euch und für Menschen durch Euch.

Elke Grapentin

Taufe – Neues Leben mit Gott

Ihr sagt Ja

–

Gott sagt Ja zu euch

Am 09.08.2026 wurden Vanessa Blonn und Michael Behr im Namen Jesu getauft.

In seiner Predigt wurde uns durch Omid Homayouni deutlich gemacht:

Gott geht mit uns!

- Wir müssen nicht perfekt sein, aber wir dürfen vertrauen
- Gott wird durch unseren Alltag wirken, in unseren Beziehungen, in dieser Welt.



Vanessa und Michael hatten sich im Vorfeld jeder einen Taufspruch rausgesucht, die das in der Predigt gesagte noch einmal bekräftigen!

Ein gemeinsames Mittagessen rundete den Sonntagmittag bei guten Gesprächen und gutem Wetter ab.

Josua 1,9

Für Vanessa

Jesaja 43,1

Für Michael

Wir als Gemeinde wünschen euch beiden einen tollen „neuen" Weg mit Jesus.

Katja Blonn

Taufe – Neues Leben mit Gott













Frauenfrühstück

„Gott schreibt weiter - auch in deiner Lebensgeschichte“
Zu diesem Referat von Waltraut Lanz trafen sich am 12. September 64 Frauen, um ein leckeres Frühstück zu genießen. Liebevoll gedeckte und wunderschön dekorierte Tische, ein reichhaltiges Buffet und die freundliche Atmosphäre öffneten die Herzen der Frauen. Anhand von Menschen in der Bibel und aus dem persönlichen Erleben nahm Waltraut uns mit ins Thema und zeigte auf, wie Gott die Lebensgeschichte von jedem Menschen schreibt. Wenn Gott ein neues Kapitel im Leben beginnt, dann kann sich etwas verändern. Es ging um Raumschaffen für Neues, um Loslassen von Altem, um zulassen von Veränderungen und Neues wagen. Vielleicht hat Gott ein neues Kapitel im Leben einzelner Frauen begonnen, auch wenn es noch unsichtbar und leise ist, er wird Neues ins Leben schaffen.

Elisabeth Eichel



Transport der Kleiderspenden

Seit einigen Wochen haben wir Kleidung, Taschen, Schuhe, Decken usw gesammelt und in Bananenkartons für syrische Flüchtlinge im Libanon gepackt. An einem Samstag machten sich Rainer, Katrin und Christian in einem 7,5t LKW auf den Weg nach Frankfurt, mit 291 Kartons an Bord. Mitarbeiter von Himmelsperlen International E.V. haben sie freudig empfangen und geholfen den Lkw zu entladen. Jetzt kann der Container gepackt werden und auf die Reise gehen. Müde, aber dankbar über Gottes Hilfe bei Anfangsproblemen und seinem Schutz sind sie heil zu Hause gelandet.
Ein großer Dank gilt allen Gebern und Helfern, die diesen Transport möglich gemacht haben und besonders unserem großen und allmächtigen Vater im Himmel, der dafür sorgt, dass Menschen dadurch gesegnet werden.

Elisabeth Eichel



Wir stellen vor: Die Hauskreise



Austausch: Über persönliche Lebens- und Glaubensfragen sprechen.

Bibelarbeit: Gemeinsam Bibeltexte lesen und auf den Alltag anwenden.

Gebet: Füreinander und für Anliegen der Gemeinde oder des Umfelds beten.

Gemeinschaft: Oft gibt es auch Raum für Essen, Singen oder einfach ein gemütliches Beisammensein.

Was versteht man unter einem Hauskreis?

Ein Kreis aus Häusern? Nicht ganz.

Ein Hauskreis ist eine kleine Gruppe, die sich regelmäßig, meistens in Privatwohnungen, trifft, um gemeinsam in der Bibel zu lesen, zu beten und sich über den Glauben auszutauschen.

Das Hauskreiskonzept findet man in der Bibel schon an verschiedensten Stellen im Neuen Testament wieder. Zum Beispiel wird darüber in Apostelgeschichte 2,42, Römer 16,3-5 und Philemon 1,2 berichtet

Du bist auf der Suche? Super – auf der nächsten Seite stellen sich unsere Hauskreis vor. Vielleicht ist der Richtige für dich dabei!

Katja Blonn

Wir stellen vor: Die Hauskreise

Wir sind zur Zeit sechs Männer und eine Frau (die leider nicht auf dem Bild ist 😊). Unser Treffen ist immer mittwochs um 17 Uhr in unserer Kirche.



Weitere Teilnehmer sind herzlich willkommen. Unser Programm: Gebet, Bibellesung, Bibelgespräch, Gebetsgemeinschaft. Der Bibeltest wird immer schon einige Tage vorher vereinbart, sodass man sich in wenig vorbereiten kann. Wir haben uns den Namen „Bibel und Gebet" gegeben.

Kontaktdaten Joachim Behrens: 04263/4839

Wir stellen vor: Die Hauskreise



Kontaktdaten: Reinhard Schleeßelmann: 04261/3578



Wir sind der Hauskreis Ziel, seit 17 Jahren in Unterstedt ansässig und treffen uns wöchentlich mittwochs um 19 Uhr. Das sind Axel, Brigitte, Carmen, Editha, Rainer, Katrin und Rainer. Wir sind zwischen 53 und 89 Jahre. Unsere Merkmale: Lobpreis, Gebet, Bibel. Wir pflegen einen sehr lebhaften Austausch und hinterfragen gern.

Kontaktdaten Rainer Baden: 04263/4064

Rückblick: Unser Sommerfest 2026

Am 23.08.2026 hielt uns Simon Krapick von den Royal Rangern in einem Familiengottesdienst die Predigt zum Thema **„Der gute Hirte“.**

In seiner Predigt zur Bergpredigt (Joh. 10,3) wurden vier folgende wichtige Punkte herausgearbeitet:

- Jesus kennt Dich
- Jesus ruft dich
- Jesus führt dich
- Jesus schützt dich und gibt sein Leben für dich hin

Die Kernaussage war ´

„Jesus sagt: Ich kenne dich, ich liebe dich, du bist mir wichtig - so wie du bist (nicht so wie ich dich gerne hätte)!



Anschließend feierten wir unser Sommerfest bei anfänglichem Sonnenschein.

Dank vieler mitgebrachter Buffetspenden und gegrillten Würstchen konnten wir wieder ein wenig Gemeinschaft bei einigen guten Gesprächen erleben.

Die Kinder spielten oder bastelten, es gab ein buntes Kreativprogramm.

Leider machte uns der Regen einen Strich durch die Rechnung, sodass das Sommerfest ein wenig kürzer ausfiel als eigentlich angedacht.

Vielen Dank an alle Helfer und Spender!

Katja Blonn

Rückblick: Unser Sommerfest 2026



















Wir beten für...



Das Gebet eines Menschen, der nach Gottes Willen lebt, hat große Kraft.

Jakobus 5,16

Betet für…

… Wachstum in unserer Gemeinde

… unsere „Geschwister“

… Familie, Freunde, Nachbarn



Wir beten für...

Die ukrainischen Mütter und ihre Kinder, die auf der Flucht sind und für die Helferinnen und Helfer in der Ukraine selbst und in den Nachbarstaaten, vor allem in Polen, Moldau, Slowenien, Ungarn und Rumänien.

Die Mütter und Kinder, die in Syrien vor dem Krieg geflohen sind und für die Helferinnen und Helfer in Syrien, in der Türkei und im Libanon.

Die katastrophale wirtschaftliche Lage im Libanon und im gesamten Nahen Osten.

Roma Familien in Ungarn und Serbien, die in Armut und Ausgrenzung von der Gesellschaft leben.

Lernbehinderte Kinder im Libanon die oft nur wenig oder gar keine Unterstützung erhalten.



Quelle: für Kinder-Archiv - GemeindebriefDruckerei

Gemeindeleitung



Joachim Behrens
Gemeindeleiter
T: 04263-4839



Elke Grapentin
Stellvertretende
Gemeindeleiterin
T: 04261-82824



Rainer Broy
T: 04264-9110



Elisabeth Eichel
T: 04261-966318

Internetauftritt:

www.kreuzkirche-rotenburg.de

Redaktionsteam
Ansprechperson:
Katja Blonn
Tel. 04283-1254

katjablonn@web.de

Gemeindekonten:
SKB Bad Homburg IBAN DE55 5009 2100 0000 2317 11
Sparkasse ROW-OHZ IBAN DE15 2415 1235 0000 1638 81

Impressum

Evangelisch – Freikirchliche Gemeinde (Baptisten)
Potsdamer Str. 100 • 27356 Rotenburg (Wümme)
Tel. 04261-5927 / info@kreuzkirche-rotenburg.de

Redaktionsschluss ⇒ 10.11.2026